

Bäder: Auf die CDU ist nur Verlass, wenn sie der Sanierung zustimmt



Bernd Bohlen

Die SPD-Fraktion spricht sich für den Erhalt und die Sanierung der städtischen Bäder aus. Sie hat jetzt erneut die Erstellung eines Sanierungskonzeptes beantragt. Sie will noch vor der Kommunalwahl Klarheit über die zukünftige Bäderlandschaft schaffen. Warum derzeit auf die CDU kein Verlass ist, stellt der SPD-Fraktionsvorsitzender Bernd Bohlen dar.

In der Bäderfrage ist auf die CDU weiter kein Verlass – auch wenn einige Ortsverbände jetzt neue Töne anschlagen.

Die Fakten sprechen deutlich gegen die CDU:

- Die CDU drückt sich um eine klare Stellungnahme zu den Erfstädter Bädern. Die Erfstädter sollen über die Alternative "Sanierung aller Bäder" oder "zentraler Neubau durch einen privaten Investor bei gleichzeitiger Schließung anderer Bäder" entscheiden.
- Eine Alternative, die es nicht geben wird! Selbst in der CDU glaubt heute niemand mehr daran, dass ein privater Investor in Erfstadt in ein Bad investiert, wenn nicht die Stadt das komplette finanzielle Risiko durch Bürgschaften und/oder direkte Kostenbeteiligung übernimmt.
- Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Erfstädter Schulen haben sich gegen eine Schließung der Lehrschwimmbecken ausgesprochen. Der Stadtsportverband sieht Kapazitätsengpässe, wenn zugunsten eines zentralen Bades kleine Bäder geschlossen werden.
- Viele Erfstädter haben mittlerweile auch ohne Bürgerentscheid klar Stellung bezogen. Sie haben überall dort, wo Bäder geschlossen werden sollen, Unterschriften gegen die Schließung gesammelt. Mittlerweile rund 6.000.
- Jetzt plötzlich beschließen zwei CDU-Ortsverbände, dass sie sich für den Erhalt der Lehrschwimmbecken in Bliesheim und Erp sowie für das Freibad Kierdorf einsetzen. Offenbar aus Furcht vor den Wählerinnen und Wählern.

Die Rettung aller Bäder? Vorsicht! Die gesamtstädtische CDU spricht weiter von einem Bäderkonzept und von einem Bürgerentscheid. Und davon, dass man für eine endgültige Entscheidung weiter Zeit braucht. Zeit bis nach der Wahl.

Eine klares Bekenntnis zu den Bädern ist das nicht. Glaubwürdig wird die CDU in der Bäderfrage nur, wenn sie noch vor der Wahl dem SPD-Antrag auf Sanierung der Bäder zustimmt.